

Dienstag, 10. Juli 2001

Mittelsbayerische Zeitung

43000

Südlicher Landkreis



Bereits 10. Radl-Wallfahrt in Köfering: „Radelt hin in Frieden“

130 Teilnehmer bedeuten neuen Rekord / Ziel war Altötting / Viele Helfer

KÖFERING (lwk). Bei der 10. Köferinger Radwallfahrt gab es mit insgesamt 130 Teilnehmern erneut eine Rekordbeteiligung. Zudem schloss sich dieser Jubiläumsumfahrt eine Pfarr-Wallfahrt mit Gläubigen an, die noch nicht oder nicht mehr so gut „mit dem Fahrrad“ waren, organisiert vom Pfarrgemeinderat an. Sie folgten im Bus nach Altötting.

Pfarrer Erich Maier dankte dem Team um Reinhard Kautzky für die reibungslose Organisation und Gräfin Anna Berla von Neipperg sowie Hans G. Nierwiesberg für die Durchführung der Pfarrwallfahrt. Sein besonderes Lob und das der Teilnehmer erhielt Amalie Brast, die auch diesmal wieder die religiösen und besinnlichen Feste ausgearbeitet hatte.

Das Leitthema der Jubiläumsumfahrt lautete: Ein Herz für Kinder, „und wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt auch mich auf...“ (Mt 18,5). Nach dem Reisezeug und mit „Radelt hin in Frieden“ schickte Pfarrer Erich Maier die vier Gruppen auf die 120 km lange Strecke. Er selbst folgte im Bus nach.

Die erste Etappe endete bei der Wallfahrtskirche Heiligenstadt bei Gampkofen. Beim zweiten Ziel in Hei-

ligenstadt wurden die Wallfahrer von den Teilnehmern der Buswallfahrt begrüßt. Die Radfahrer fuhren über Massing und erreichten am frühen Nachmittag die Stiftskirche in Altötting, wo Pfarrer Erich Maier zum Abschluss einen gemeinsamen Gottesdienst zelebrierte. Der größeren Teilnehmerzahl entsprechend, musste auch das Organisationsteam erweitert werden. Hasten bei der ersten Fahrt am 1. August 1992 bei 17 Teilnehmern noch fünf „Funktionäre“ gereicht, bedurfte es hier schon einer weitaus größeren Zahl, um einen reibungslosen Ablauf und eine zufriedenstellende Versorgung sicher zu stellen.

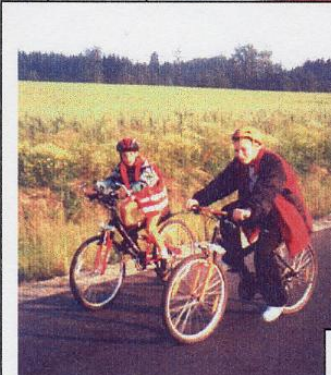
Übrigens: Von dieser ersten Wallfahrt-Radlern waren noch immer aktiv dabei: Barbara Dürnberger, Walter Klaubauf jun., Reinhard Kautzky, Horst Langhammer und Eilriede Treitlinger. In der Organisation wurde Reinhard Kautzky von Walter Klaubauf jun. und Albert Seidl unterstützt. Das Begleitteam bestand aus Josef Treitlinger und Johann Schweiger sen. im Frontfahrzeug, Manfred Schuster und Claudia Brast-Kautzky, verstärkt durch Marianne Peter, waren wieder für die Verpflegung zuständig und Hermine Schweiger für den Getränkeervice.

Eine Fahrtschleife aus Neu-

traubling besorgte den Radservice und der Malterer Hilfsdienst stellte die sanitätsdienstliche Versorgung über. Der Transportraum für den Rücktransport der Fahrräder hatte eine Firma aus Reifeldtal zur Verfügung gestellt.

Die vier Marschgruppen wurden von Reinhard Schindler, Siegfried Judmann, Max Wein, Wolf-Dieter Schäfer, Walter Klaubauf jun., Hans Schweiger jun. und Albert Seidl angeführt, ohne Umwege übrigens. Großen Anklang fanden dabei zwei neue Streckenabschnitte, die Josef Treitlinger erkundet hatte. Einige überraschende Aufmerksamkeiten gab es seitens des Organisationskomitee: So erhielten alle Teilnehmer in Altötting bereits ein Erinnerungsfoto, das am Dreifaltigkeitsberg entstanden war und Marianne Peter hatte sechs Geburtstagskuchen extra für das erste Frühstück gebacken.

Trotz des heißen Wetters und der raschen Fahrt gab es auf der Hinfahrt keine Unfälle. Auch die beiden jüngsten Teilnehmer, Manuel Funk und Sebastian Kautzky, hielten vorbildlich durch. Was die Organisatoren mit am meisten freute: Es gab wie auch alle Jahre zuvor, keinen einzigen Unfall. Im Bustransfer trafen schließlich alle Teilnehmer wohlbehalten in Köfering ein.



11. Radwallfahrt Köfering - 29. Juni 2002 - Altötting

